

12.12.2022 um 00:05 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Christoph Hartmann,
Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Herz-zu-Herz Kommunikation

Informationen lassen sich heute ganz schnell und bequem über das Handy austauschen. Handys sind aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. Was für viele von uns eine Selbstverständlichkeit ist, hat aber eine lange Entwicklung durchlaufen. Um Nachrichten von A nach B zu übermitteln, gab es in der Antike die Läufer, später waren es die Postreiter. Es ging vor allem darum, Informationen immer schneller auszutauschen. Heute vor 101 Jahren gelingt es erstmals, eine Telegrafienverbindung über den Atlantik herzustellen.

Zeichen entschlüsseln

Telegrafie kann aber nur gelingen, weil man die Zeichen, die mit unterschiedlich kurzem und langem Druck auf eine Taste gesendet werden, vom Empfänger auch entschlüsselt werden können. Dazu hat Samuel Morse einen wesentlichen Anteil beigetragen. Nach ihm ist das sogenannte Morsealphabet benannt. Samuel Morse hat mit seinem Morsealphabet dafür gesorgt, dass man die Punkte und Striche des Alphabets schließlich in Text umwandeln kann. So war bereits im 19. Jahrhundert Kommunikation auch über große Distanzen möglich. Das wohl bekannteste Morsezeichen ist der Notruf SOS - Save our souls. Im Morsealphabet ist das eine Abfolge von 3x kurzen, 3x langen und 3x kurzen Zeichen. Immer wieder hat dieses Klopfzeichen, dass sich gerade bei Unglücken, die sich im Bergbau ereignen, Menschen das Leben

gerettet.

Ich finde es großartig, dass wir im Laufe der Zeit immer bessere Möglichkeiten der Kommunikation entwickeln und heute mit den Satelliten noch viel mehr Möglichkeiten haben.

Herz-zu-Herz Kommunikation

Eine ganz altbekannte Form der Kommunikation bleibt für mich jedoch die Kommunikation von Herz zu Herz - das Gespräch! Gerade das persönliche Gespräch ist wichtig, da es im Alltag droht unterzugehen. Es braucht nicht viel Technik - braucht aber Zeit. Die Adventszeit lädt mich dazu ein, ganz bewusst diese Form der Kommunikation wieder in den Blick zu nehmen. Mich mit anderen Menschen zu verbinden. Sei es ein Telefonat mit einer lieben Freundin, ein gutes Gespräch mit einem Freund oder eine gemeinsame Zeit mit meiner Familie. Nur über diese Herzens-Kommunikation bleibe ich auch up to date in meinen ganz persönlichen Beziehungen. Nur so weiß ich, was den anderen bewegt. Ich darf immer wieder erleben, dass gute Begegnungen und gute Gespräche Kraft und Freude schenken. Das wünsche ich auch Ihnen.